

Erzbischöfliches Suitbertus-Gymnasium Düsseldorf – Kaiserswerth

An St. Swibert 53

40489 Düsseldorf

verwaltung@suitbertus.de

Tel. 0211 – 15 92 50 – 0

Fax 0211 – 15 92 50 – 22



Informationen zum Unterricht im Wahlpflichtbereich der Klassen 9 und 10



Einladung zum Informationsabend am Dienstag, den 9. April 2024, 18.30
Uhr in der Mensa.

Inhaltsverzeichnis

Informationsschreiben	3
Einführungskurs Französisch	4
Aufbaukurs Geschichte /Politik.....	6
Aufbaukurs Biologie/Chemie	8
Aufbaukurs - Ernährung und Gesundheit.....	11
Aufbaukurs Musik	14
Aufbaukurs Kunst.....	17
Austauschangebot in der Sekundarstufe I	18
Studien- und Berufsorientierung	20
Ansprechpartner.....	23

Informationsschreiben als Vorbereitung für den Elternabend der Jahrgangsstufe 8 am 09. April 2024

Düsseldorf, im März 2024

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Im nächsten Schuljahr treten die jetzigen Klassen 8 in den zweiten Teil der Mittelstufe ein. Bisher wurden alle Schüler/innen nach denselben Stundentafeln unterrichtet. In der Oberstufe aber kann jede/r Schüler/in die seiner Neigung und Begabung entsprechenden Fächer innerhalb gewisser Auflagen selbstständig wählen. Die anstehende Wahl bietet eine erste Gelegenheit, diese Interessen- und Begabungsschwerpunkte zu finden und zu vertiefen.

Dabei kann der/die Schüler/in zwischen dem Einführungskurs in Französisch als dritter Fremdsprache und sogenannten Aufbaukursen aus dem naturwissenschaftlichen, aus dem gesellschaftswissenschaftlichen und aus dem künstlerisch-musischen Bereich wählen.

Um die große Vielfalt zu erhalten, werden wir in der Regel in jedem Fach höchstens einen Kurs einrichten. Die Wahl findet in diesem Jahr über den Schulmanager-Online digital statt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten **die Zugangsdaten und weitere Informationen zur Anmeldung beim Schulmanager dazu am 10.04.2024**. Da in jedem Bereich nur ein Aufbaukurs eingerichtet werden kann, geben Sie dabei bitte Erstwunsch, Zweitwunsch und Drittwunsch an. Wir werden dann versuchen, jeder/m Schüler/in ihren/seinen Wunsch zu erfüllen. Die Wahlwünsche können bis **Sonntag, den 14.04.2024**, abgegeben werden.

Nähere Informationen zu den Kursen entnehmen Sie bitte den beigegeführten Anlagen.

Für den gesamten Wahlpflichtbereich gelten folgende **Bestimmungen** betreffend Organisation, Leistungsnachweise und Versetzungswirksamkeit:

1. Die Anfang der Klasse 9 getroffene Wahl ist in der Regel bis Ende der Klasse 10 verbindlich.
Ein Wechsel der Kurse ist nur in begründeten Ausnahmefällen zum Ablauf des ersten Halbjahres der Klasse 9 möglich. (Weitere Einschränkungen sind dabei zu beachten: z.B. Kursstärken, thematische Voraussetzungen.)
2. Es werden in Klasse 9 und 10 in allen Kursen pro Halbjahr zwei ein- bis zweistündige Klassenarbeiten geschrieben.
3. In der Versetzungsordnung wird der Wahlpflichtkurs als ein normales sog. "weiteres Fach" geführt, die Zeugnisnoten sind folglich in allen Kursen sowohl in Klasse 9 wie auch in Klasse 10 voll versetzungswirksam.

Am Dienstag, dem 09. April 2024 findet um **18.30 Uhr in der Mensa** eine Informationsveranstaltung zu den Wahlen im Wahlpflichtbereich statt. Dort werden die Einführungs- und Aufbaukurse genauer vorgestellt. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Cl. Haupt, Schulleiterin

D. Metz, Mittelstufenkoordinator

Einführungskurs Französisch

«*Salut les amateurs du français, devenez des professionnels!*»

Liebe Schüler der achten Klassen!

Versteht ihr diesen Satz? Na, dann kann es ja los gehen.

Die folgenden drei kleinen Kapitel solltet ihr lesen, denn sie sagen euch Wichtiges über

- das Fach Französisch am Suitbertus-Gymnasium
- Französisch im Unterricht
- *et au delà*: außerunterrichtliche Aktivitäten

Französisch am Suitbertus-Gymnasium

Das Fach Französisch ist seit langem als zweitwichtigste moderne Fremdsprache nach Englisch an unserer Schule verankert. So können die Schüler die Sprache ab der 7. Klasse (als zweite Fremdsprache) und ab der 9. Klasse (als dritte Fremdsprache) lernen. Ein großer Teil eines jeden Schülerjahrgangs nimmt dieses Angebot seit Jahren wahr, da allgemein bekannt ist, dass man heutzutage über solide Kenntnisse in mehreren modernen Fremdsprachen verfügen muss und Englisch alleine nicht mehr ausreicht. Nun könntet ihr vielleicht denken, dass die zwei Jahre im Unterschied zu denen, die Französisch in der 7. Klasse belegt haben, nicht ausreichen, um ein ansprechendes Niveau zu erreichen und dann in der 11. Jahrgangsstufe mit den Frühbeginnern gemischt zu werden. Aber das ist – nach vielen, vielen Jahren Erfahrung können wir das sagen – überhaupt nicht der Fall. Denn ihr habt schon viel Sprachenerfahrung und könnt schneller lernen und so mehr Fortschritte machen. Der anfangs etwas schwierige Übergang in die Oberstufe wird außerdem durch einen zweistündigen Angleichungskurs vorwiegend für die sogenannten Spätbeginner (also euch – die 9. Klassen) in der Jahrgangsstufe 11 erleichtert.

Folglich kann unsere Schule in der Oberstufe seit vielen Jahren in Französisch sowohl Leistungs- als auch Grundkurse anbieten, die bis zum Abitur geführt werden. Nicht nur als schriftliches Fach, sondern auch dort, wo es gesprochen werden muss, nämlich im mündlichen Abitur, ist Französisch – mit sehr schönen Ergebnissen – vertreten. Das zeigt den besonderen Stellenwert, den die Schüler Französisch beimessen. Unterstrichen wird dies durch die in der Jahrgangsstufe 12 durchgeführte Facharbeit: sowohl Grundkurs- als auch Leistungskurschüler haben sich entschieden, diese Arbeit in und auf Französisch zu verfassen.

Als lange und besonders fruchtbare Tradition sei auf das Schüleraustauschprogramm der Fachgruppe Französisch hingewiesen. Zurzeit gibt es zwei Austauschgruppen mit zwei sehr guten Schulen in kirchlicher Trägerschaft in Paris/Versailles in der Stufe 9 (im Aufbau, s.u.) und der Stufe 10 (für euch). Unser Ziel bleibt es, jedem Französischlerner einen Frankreichaufenthalt oder einen Austausch anzubieten.

Französisch im Unterricht

Im konkreten Fachunterricht wird alles getan, um wirkliches interkulturelles Lernen zu ermöglichen. Wir arbeiten mit einem modernen Lehrwerk, das alle heute geforderten Begleitmaterialien - auch im multimedialen Bereich - zur Verfügung stellt. So ist Methodenvielfalt und Abwechslung gesichert, kreatives und spielerisches Lernen wie das Eingehen auf die Stärken und Schwächen des Einzelnen werden ermöglicht.

Die Kollegen führen mit Hilfe unserer umfangreichen Ausleihbibliothek Anfänger und Fortgeschrittene an die eigenständige Lektüre heran und motivieren Schüler durch die Teilnahme an Wettbewerben.

In den letzten Jahren hatten wir mehrfach eine französische Fremdsprachenassistentin jeweils für ein Schuljahr bei uns. Diese Muttersprachlerinnen werden vorwiegend in den Klassen 7 bis 10 eingesetzt und helfen so, Hemmschwellen beim aktiven Umgang mit der neuen Sprache abzubauen. Wir gehen davon aus, dass wir auch in Zukunft wieder eine *Assistante française* an unserer Schule haben werden.

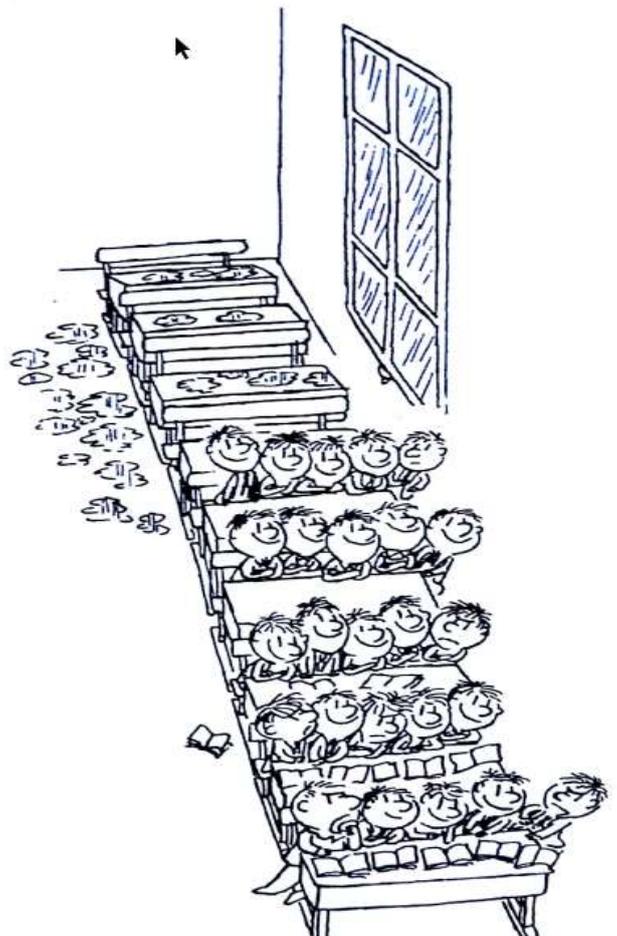
Et au delà: außerunterrichtliche Aktivitäten

Speziell für die Mittelstufe macht die Fachgruppe folgende Angebote:

- Sie vermittelt Mail- und Brieffpartnerschaften nach Frankreich.
- Sie bereitet Schüler (individuell oder in Gruppen) auf Fremdsprachenwettbewerbe vor.
- Sie organisiert schulintern einen Lesewettbewerb für die Jahrgangsstufen 8 und 10 (7er und 9er Anfänger) mit interessanten Preisen.
- Sie bereitet interessierte Schüler ab der 9. und 10. Klasse auf das außerschulische, weltweit anerkannte Zertifikat DELF vor (Diplôme d'Etudes en Langue Française) vor.

Und in der Oberstufe? Organisierte Unterrichtsgänge und Exkursionen nach Brüssel (Comicmuseum, *Musée de la Bande Dessinée*), Besuch von Theater- oder Filmvorführungen sowie der «*Instituts français*» in Düsseldorf oder Essen, Vorbereitung und Durchführung von Studienfahrten nach Frankreich gehören zum Programm, ebenso wie Vorbereitung und z.T. Durchführung der Sprachprüfungen mit Zertifikat: DELF (s.o.) / DALF (Diplôme Approfondi de Langue Française) in Zusammenarbeit mit dem *Institut français* Düsseldorf.

Viel Spaß beim Lernen dieser tollen Sprache!



Aufbaukurs Geschichte /Politik

Du interessierst dich für Geschichte und Politik? Dann bist du in „GePo“ genau richtig. Wir arbeiten fächerübergreifend zwischen Geschichte und Politik, vermitteln wichtige Kompetenzen und Fachmethoden und können thematisch individuelle Schwerpunkte setzen. Das heißt: bei uns lernst du anhand spannender historischer und politischer Fragestellungen z.B. die Auswertung statistischer Quellen, die Arbeit mit Bildquellen, Methoden der Textinterpretation, selbstständiges Erstellen von Texten, Collagen, Anfertigen von Referaten und Protokollen, Anwendung digitaler Recherche-, Arbeits- und Präsentationstechniken.

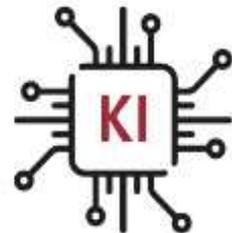
All das bereitet gut auf die Prüfungsformate und Anforderungen der Oberstufe vor, nicht nur in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern.

Die Leistungsbewertung basiert auf der Beteiligung am Unterricht in allen seinen Formen und zwei schriftlichen Arbeiten pro Halbjahr. Einmal im Jahr kann eine Arbeit durch eine Projektarbeit ersetzt werden (z.B. Vortrag, Podcast, Video etc.).

Unterteilt sind die beiden Jahre in 9 verschiedene Themenbereiche, in denen man aber noch viel Gestaltungsfreiraum hat, je nach euren Interessen und der politischen Situation:

1.) Digitale Revolution

- Was bringt die Zukunft? Utopien und Science Fiction als Zukunftsentwürfe in Geschichte und Gegenwart
- Künstliche Intelligenz: berechnete Furcht und/oder Faszination?
- Social Media: Fluch oder Segen?
- digitale Meinungsmache: Zensur, Fake News und Propaganda im Internet



2.) Die ganz große Bühne – politische Inszenierung

- Annäherung an den Begriff „Propaganda“
- politische Inszenierung von sportlichen oder kulturellen Großveranstaltungen von der Antike bis heute (Olympia, mittelalterliche Turniere, WM, live aid etc.)
- vom Hof- zum Parteitag: Selbstinszenierung der Politik



3.) Schwieriger Neubeginn nach 1945 – die deutsche Nachkriegsgeschichte

- Brennpunkte des Kalten Kriegs
- Demokratisch werden: Ausformung des Grundgesetz
- Wir schaffen das? Aufnahme von Geflüchteten damals und heute



4.) Klima – mehr als nur Wetter

- der Mensch und das Wetter in der Geschichte (z.B. kleine Eiszeit, Industrialisierung, historische Wetterereignisse)
- Geschichte der Umweltpolitik
- Wer rettet das Klima – der Markt, die Politik oder jeder einzelne?



5.) Der Nahe Osten

- Zerfall des Osmanischen Reiches, Neuordnung und Folgen
- der Nahostkonflikt – unlösbar?



6.) GePo und Geschlecht

- berühmte und weniger berühmte Frauen in der Geschichte
- Suffragetten, Trümmerfrauen und die 68er - die Frauenbewegung
- im Längsschnitt
- Ist das Geschlecht egal? Geschlechterpolitik im 21. Jh.



7.) Demokratie

- Die USA – Mutterland und Musterdemokratie?
- Demokratie international – ein Erfolgsmodell?

Demokratie
leben!

8.) Umgang mit Geschichte

- WK I - der erste globale und industrielle Krieg und seine Rezeptionsgeschichte
- Formen der Erinnerung/des Gedenkens im europäischen Vergleich, Geschichte als politisches Mittel
- geschichtskulturelle Vermittlung über Spiele, Film, Museum etc.



9.) GePo goes global

- Südamerika – Von Indios, Konquistadoren und Diktatoren
- Afrika – Vom Spielball der Weltmächte zum Mitglied der Weltgemeinschaft?
- China – Vom alten Kaiserreich zur Wirtschaftsmacht



Aufbaukurs Biologie/Chemie

Der dreistündige Kurs versteht sich als Vernetzung der beiden Naturwissenschaften Biologie und Chemie. Ziel des Kurses ist ein umwelt- und alltagsbezogener Unterricht, in dem das Schülerexperiment eine wesentliche Bedeutung hat.

Themen und Inhalte

9.1 „Umweltfaktor“ Wasser

„H₂O“-Keine trockene Formel

Wasser symbolisiert nicht nur Leben, sondern ist auch das Leben. Ein Satz, den sicher viele SchülerInnen sofort unterstreichen würden. Wasser wird aber auch verschmutzt und verschwendet. Um mit diesem für die Welt so wichtigen „Element“ umgehen zu können, müssen die SchülerInnen neue wesentliche Bereiche kennenlernen und in ihren Erfahrungshorizont aufnehmen.

1. Wassernachweis

1.1 in Pflanzen

1.2 in Tieren

2. Gewässerversauerung

2.1 Ursachen der Versauerung

2.2 Wirkung auf Pflanzen

2.3 Gegenmaßnahmen

3. Wasserhaushalt

3.1 Wasser im Naturkreislauf

3.2 Der Mensch im Wasserkreislauf

3.3 Löslichkeit verschiedener Salze

3.4 Einfluss von Schwermetallen auf das Pflanzenwachstum

3.5 Nichtlöslichkeit von Mineralöl und Wasser

3.6 Bedeutung der Haushalte für die Gewässerbelastung

4. Gewässergüte in Düsseldorf (Auswahl/Internet)

4.1 Probenentnahme an einigen Gewässern

4.2 Trinkwassergewinnung

4.3 Kläranlage (Funktion und Besuch einer Kläranlage)

9.2 Naturstoffe

1. Kohlenhydrate

1.1 Zucker- in der Photosynthese gespeicherte Sonnenenergie

1.2 Glucose und Fructose als Monosaccharide Molekülbau, Nachweisreaktionen, Bedeutung

1.3 Saccharose und Maltose als Disaccharide

1.4 Polysaccharide

- Stärke
- Glycogen
- Cellulose

2. Fette

2.1 Fettgewinnung

2.2 Aufbau und Eigenschaften der Fette

2.3 Fetthärtung und Margarine

2.4 Vom Fett zur Seife

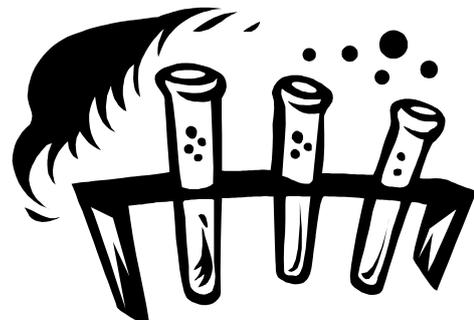
2.5 Waschmittel und Tenside

2.6 Körperpflegemittel und Kosmetik

3. Eiweiße

3.1 Aminosäuren

3.2 Peptide und Proteine



10.1 und 10.2 Lebensmittel

1. Lebensmittelinhaltsstoffe

1.1 Untersuchung von Lebensmitteln auf Nähr-, Mineral- und Zusatzstoffe sowie Vitamine

1.1.1 Untersuchung zur Zusammensetzung der Kartoffel

- Bestimmung des Wassergehaltes und der Trockenmasse
- Nachweis von Mineralstoffen in der Kartoffel
- Isolation und Nachweis von Stärke
- Einordnung der Stärke in die Kohlenhydrate
- Eigenschaften der Stärke

1.1.2 Bestimmung des Fettgehaltes in Salami

Einstieg: Fetthaltige Früchte, Samen etc.

Methoden der Ölgewinnung aus Oliven bzw. Sonnenblumenkernen

Bestimmung des Fettgehaltes in Salami

- Unterscheidung gesättigte - ungesättigte Fettsäuren
- pflanzl.- tier. Fette

1.1.3 Nährstoffe als Energielieferanten

- physikalische und physiologische Brennwerte
- Energieumsatz/-bedarf des menschlichen Körpers
- Grund- und Leistungsumsatz

1.1.4 Nachweis und Isolation von Vitaminen

- Bedeutung der Vitamine für den Organismus

1.1.5 Ernährung und Gesundheit I

- Richtig ernähren aber wie?

1.1.6 Lebensmittelzusatzstoffe

- Lebensmittelkennzeichnung
Deklarationspflicht, Kennzeichnungselemente
E-Nummern
- Lebensmittelfarbstoffe
natürliche/synthetische Farbstoffe
gesundheitliche Risiken
- Aromastoffe

2. Haltbarmachung von Lebensmitteln

2.1 Ernährung und Gesundheit II

- Bakterien und Pilze als Verursacher für den Verderb von Lebensmitteln
- Mikroorganismen als Krankheitserreger
- Bekämpfung krankheitserregender Mikroorganismen mit Desinfektionsmitteln und Antibiotika

2.2 Konservierungsmethoden

2.2.1 Physikalische Verfahren

- Thermische Verfahren
(Kühlen, Gefrieren, Pasteurisieren, Sterilisieren)
- (Wärme- und Gefrier-)Trocknung
- Bestrahlung

2.2.2 chemische Verfahren

- Säuern, Salzen, Zuckern, Schwefeln, Pökeln und Räuchern

3. Schadstoffe in Lebensmitteln

3.1 der Weg der Schadstoffe von der Quelle zum Verbraucher

- Schadstoffe aus der Umwelt
- Schadstoffe durch spezielle Verarbeitungsverfahren z. B. Konservierung
- Schadstoffe durch falsche Lagerung
- Der Weg der Schadstoffe in der Nahrungskette am Beispiel einiger Schwermetalle.

3.2 Ernährung und Gesundheit III

- Nitratgefahr aus Lebensmitteln und Wasser
- Schädigung einiger Schwermetalle
- Auswirkung anderer Schadstoffrückstände (Pflanzenschutzmittel, Tierarzneimittel etc.)
- Nitrosamin/Benzpyrenproblematik
- gesetzliche Bestimmungen/Verordnungen in Lebensmitteln

4. Verarbeitung/Herstellung von Lebensmitteln

4.1 Milch und Milchprodukte

- Inhaltsstoffe der Milch
- Milchgewinnung und -verarbeitung gestern und heute
- Herstellung von Butter / Vergleich von Butter und Margarine
- Sauermilchprodukte
- Käseherstellung
- großtechnische Verfahren der Käseproduktion

5. Lebensmittelproduktion im Wandel

5.1 Von der steinzeitlichen Jäger- und Sammlerkultur zu modernen landwirtschaftlichen Produktionsverfahren- historischer Abriss

5.2 Moderne landwirtschaftliche Produktionsmethoden

- Spezialisierung z.B. auf Milch- und Fleischproduktion
- Intensivbewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen

5.3 Auswüchse moderner Produktionsverfahren und ihre Folgen

- Massentierhaltung / Viehmast
- Transeuropäische Viehtransporte
- Viehfutterproblematik
- Rinderwahnsinn (BSE)
- Überdüngung / verantwortungsloser Pestizideinsatz
- Lebensmittel aus der Retorte

Chancen und Risiken der Lebensmittelproduktion mit Hilfe der Gentechnik

Aufbaukurs - Ernährung und Gesundheit

Der Aufbaukurs „*Ernährung und Gesundheit*“ ist ein Fach im naturwissenschaftlichen Aufgabenbereich mit anwendungsorientiertem Charakter.

Im Unterschied zur chemischen Betrachtungsweise ist in der Ernährungslehre z.B. nicht von Bedeutung, warum ein Molekül so und nicht anders reagiert, sondern welche Bedeutung das betrachtete Molekül für die Abläufe im Körper bzw. für die Ernährung hat.

Kennzeichnend für den Aufbaukurs „*Ernährung und Gesundheit*“ ist die **Bandbreite von naturwissenschaftlichen Kenntnissen**.

Euch SuS erwartet eine Reise durch vielfältige lebensweltbezogene Themen, die verschiedenen Wissenschaften zugeordnet werden können. Neben biologischen und chemischen Aspekten spielen so beispielsweise andere Themenfelder wie die Psychologie eine besondere Rolle. Dabei ist der Kurs stets am **erfahrbaren Leben** orientiert und soll die persönliche Beurteilungs- und Handlungskompetenz stärken.

Insbesondere zur **Gesunderhaltung**, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude kann er daher erlebbar beitragen.

Im Aufbaukurs „*Ernährung und Gesundheit*“ werden die theoretisch gelernten Inhalte durch Praxisphasen, in denen in der Schulküche (Cafeteria) miteinander gekocht wird, erfahr- und lebbar. Dies schafft es, das Fach im wahrsten Sinne des Wortes greifbar zu machen und ermöglicht so eine vertiefende Einsicht und **Kompetenzentwicklung**.

Übersicht zur strukturellen Gestaltung des Kurses

Theorieblöcke

In den Theorieblöcken werden die jeweiligen inhaltlichen Grundlagen zum Thema vermittelt und gelernt.

Praxisblöcke

In den Praxisblöcken wird im Anschluss an den jeweiligen Theorieanteil das Gelernte praktisch umgesetzt. Hier wird zusammen gekocht.

In diesem Zusammenhang werden grundlegende Techniken des Kochens sowie Wissen über Lebensmittel, Tischkultur etc. vermittelt.

Monatlich wird ein kleiner Betrag für den Kauf der Lebensmittel eingesammelt.

Im Aufbaukurs „*Ernährung und Gesundheit*“ wirst du eine Bandbreite an Themen kennenlernen. Da der Kurs in diesem Jahr das erste Mal an unserer Schule angeboten wird, sind die unten angeführten Unterrichtsvorhaben als Grundfundament anzusehen. **Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Reise.**



Unterrichtsinhalte



UV 1 - Du bist, was du isst!

- Energiestoffwechsel, Nährstoffe, Grundlagen
- Erstellen indiv. Ernährungs-/Tätigkeitsbedarfe, Berechnung des Energiebedarfs
- z.B. Bedarfsgerechtes Frühstück/ Mittagessen kochen



UV 2 - Kohlenhydrate - Wieviel Zucker darf es sein?

- Zucker und Zuckersatzstoffe, Kohlenhydrate (Aufbau, Verdauung etc.), Zucker und seine Alternativen
- Energy-Drinks, Diabetes
- Kochen von z.B. Kompott, Marmeladen etc.



UV 3 - Proteine - Bausteine des Lebens

- Alternative Ernährungsformen und Sport
- Aufbau/Einteilung von Proteinen, vegetarische Ernährung, Proteinersatzprodukte, Sport und Muskelaufbau
- Kochen veganer proteinhaltiger Gerichte , z.B. Veggie Burger



UV 4 - Fette, aufpassen rutschig!

- Fette, Fettsäuren, Fette in Lebensmitteln, Fettbedarf
- Fettskala
- Kochen mit Fett - Saucen (z.B. Sauce Hollandaise) , Dressing etc.



UV 5 - Die kleinen Helfer - Vitamine, Mineralien, Flüssigkeiten

- Funktion und Gehalt von Vitaminen/Mineralien in versch. Lebensmitteln und ihrer Bedeutung für den Organismus (z.B. Knochenaufbau)
- Bewertung von Nahrungsergänzungsmitteln, Wasserhaushalt
- Zubereitung von u.a. Obstsalaten, Smoothies etc.



UV 6 - Sensorische Reise um die Welt - Gewürze und Kräuter kennenlernen

- Gewürze und Kräuter in den Küchen der Welt, Sensorik, Geschmackswahrnehmung
- Kulturelle Bedeutung (Aphrodisiaka/ Ayurveda etc.)
- Besuch im Gewürzladen, Kräuterlehre und Kochen von würzigen Gerichten (z.B. Curry, Marinade, Pasten)



UV 7/8 - Lebensmittel und Gesundheit 1 + 2

- Projektarbeit zu den Themen Lebensmitteltoxikologie, Schadstoffe, Zusatzstoffe, Konservierung etc
- Wenn das Essen zum Problem wird - Binge Eating, Bullemie, Anorexie, Adipositas und Überernährung
- Diff. Erarbeitung der Krankheitsbilder , Besuch eines externen Spezialisten, Bedarfsgerechtes Kochen

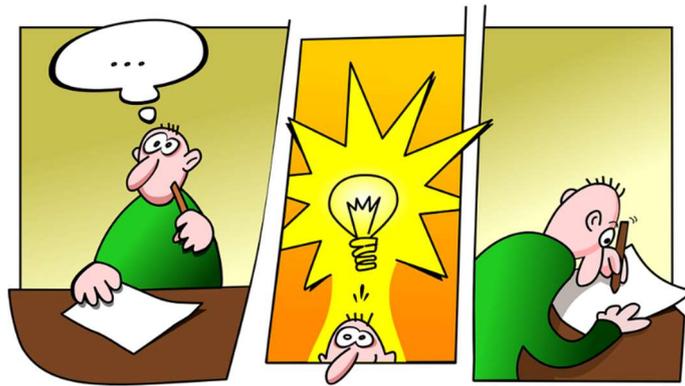


UV 9 - Lebensmittel, Werbung und Verpackung

UV 10 - Orientierung im Supermarkt

UV 11 - Kulinarische Erlebnisse am Tisch - Gemeinsam richtig essen

Leistungsnachweise



Da sich der Aufbaukurs „*Ernährung und Gesundheit*“ sowohl aus theoretischen als auch aus praktischen Anteilen zusammensetzt, ist auch die Vielfalt der Leistungsnachweise eine andere. Folgende Formate zum Leistungsnachweis sind dementsprechend angedacht:

1.) Klassenarbeit

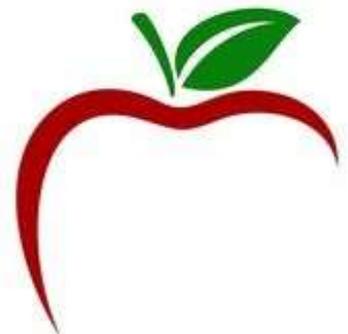
- Hierbei handelt es sich um eine Klassenarbeit im klassischen Sinne
- Theoretische Wissen in Anwendungskontexten wird schriftlich überprüft

2.) Fachpraktische Prüfung

- Überprüfung der gewonnenen Fertigkeiten (Schnitttechniken, Arbeitsorganisation)
- Kräuter- und Gewürzbestimmungen
- Überprüfungen der allgemeinen Kenntnisse im fachpraktischen Bereich

3.) Facharbeit

- In einem Zeitraum von ca. sechs Wochen wird individuell ein Thema in Form einer fachwissenschaftlichen Facharbeit aufbereitet



Aufbaukurs Musik

Im Differenzierungskurs Musik geht es um

- die Bedeutung von Musik für uns selbst und für Jugendliche anderer Generationen,
- Musik in anderen Teilen der Welt (Afrika, Asien, Südamerika),
- die Rolle der Musik in der Politik.



Im Unterricht...

- hören wir viel Musik,
- reflektieren wir theoretische Hintergründe,
- probieren wir künstlerische Ideen selbst aus.

Klasse 9

- **„Meine Musik“ – Musik und Selbstbild & „Die Musik meiner Eltern und Großeltern“ – Generationen und ihre Musik**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext,
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld 2 (Entwicklungen von Musik)

- **„Alles nur geklaut?“ – Grenzen und Möglichkeiten beim Bearbeiten, Covern und Aufführen von Songs**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- untersuchen grundlegende ökonomische Zusammenhänge sowie rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Musik,
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik.

Inhaltsfeld 3 (Verwendungen von Musik)

- **„Unser Song“ – Produktion von eigenen Popsongs**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.

Inhaltsfeld 1 (Bedeutungen von Musik)

Klasse 10

- **„Musik in der Welt“ – Fremde Musiktraditionen: Klassische Musik außerhalb Europas? & „Die Welt in der Musik“ – Fremde Musiktraditionen und ihr Einfluss auf lokale und internationale (Pop-)Musikszene**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren internationale Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,

- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld 2 (Entwicklungen von Musik)

- **„Mit Macht gegen Musik und mit Musik gegen die Macht“ – Gestaltung und Verwendung von Musik zur Verbreitung von politischen Botschaften und Propaganda**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck und außermusikalische Funktionen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Aussage und ihrer Funktionen,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik sowie ihre funktionale Wirksamkeit.

Inhaltsfelder 1 & 3 (Bedeutungen und Verwendungen von Musik)

Aufbaukurs Kunst

Das Wahlpflichtfach Kunst soll interessierten Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Auseinandersetzung im Fach Kunst ermöglichen. Als mögliche Vorbereitung auf das Fach Kunst in der Oberstufe, sowie auch zur individuellen Förderung künstlerisch geneigter Schülerinnen und Schüler ist das Fach Kunst im Bereich WP II angesiedelt.

Da im Jahrgang 9 das Fach Kunst an unserer Schule in der Regel nicht unterrichtet wird, kann durch das WP-Fach Kunst diese Lücke geschlossen werden. So können wir insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, die sich im besonderen Maße für künstlerische Gestaltung interessieren eine kontinuierliche Weiterentwicklung im Fach Kunst fördern. Der Unterricht wird in seiner Struktur projektorientiert sein - Eigenverantwortung und Eigeninitiative sind besonders erwünscht. Die Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen aus verschiedensten Zeiten und Kontexten wird uns dabei bereichern und uns bei der eigenen künstlerischen Orientierung helfen. Die Kursarbeiten werden im Kunstkurs als gestaltungspraktische Aufgaben mit schriftlichem Kommentar durchgeführt.



Die beiden Jahrgänge sind durch zwei inhaltliche thematische Schwerpunkte voneinander zu unterscheiden.

Die beiden Jahrgänge sind durch zwei inhaltliche thematische Schwerpunkte voneinander zu unterscheiden.

Im **Jahrgang 9** wird uns das Thema „Identität und Vielfalt“ als inhaltliches Leitmotiv dienen. Ausgehend von der eigenen Person werden wir mit Rollen und Profilen spielerisch umgehen, und mit Hilfe der Kunst die Vielfalt unserer eigenen Identität erforschen sowie uns mit ihrer Darstellung künstlerisch auseinandersetzen. Dabei sollen verschiedene Techniken aus den Bereichen Druckgrafik, Malerei und Grafik erarbeitet werden. Die konkrete Form der gestaltungspraktischen Arbeit wird im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und soll im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 in eine größere plastische Arbeit münden.

Der **Jahrgang 10** wird unter dem Thema „Zeitreisen - Zurück in die Zukunft“ stehen. In Anlehnung an den Titel eines Science-Fiction-Filmes aus den 80er Jahren werden wir uns künstlerisch mit Zukunftsvisionen und realen Herausforderungen der Zukunft auseinandersetzen. Ausdrucksformen wie Comic, Installation, Modedesign, Film und Fotografie sind als gestaltungspraktische Arbeit angedacht. Die konkrete Gestaltungspraxis wird in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern entwickelt und zum Ende des Halbjahres in einer Präsentation gezeigt. Ausdrucksformen aus dem Bereich der Streetart und der Filmkunst können dabei als Inspirationsquellen dienen.

Austauschangebot in der Sekundarstufe I

1.) Versailles-Austausch mit dem Lycée Notre-Dame du Grandchamp in Klasse 9 (neu)

Seit vielen Jahren besteht im Suitbertus-Gymnasium in der Mittelstufe die Chance, an einem Paris-Austausch teilzunehmen.

Sich in einer Gastfamilie zurechtfinden, Freundschaften im Ausland knüpfen, das französische Schulleben und die einzigartigen Sehenswürdigkeiten kennenlernen - diese Möglichkeit bietet sich euch, wenn ihr mit ca. 25 MitschülerInnen das Wagnis eingeht, euch zum Schüleraustausch anzumelden!

Im Zuge der Rückkehr von G8 zu G9 wird der Austausch (im Rahmen des Fremdspracherwerbs F7) von der 8. in die 9. Jahrgangsstufe verlegt und findet seit diesem Schuljahr mit einem katholischen Lycée in Versailles (<https://www.nd-grandchamp.fr>) statt.



Die deutsch-französische Gruppe vor dem Schokoladenmuseum in Köln (2023)

Der erste Schritt ist getan, die französische Gruppe hat uns im vergangenen März für 1 Woche in Düsseldorf besucht!

Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler den Schulalltag am Suitbertus - Gymnasium kennen und genossen ein abwechslungsreiches Programm mit Tagesausflügen in die nähere Umgebung, Museumsbesuchen und Stadtführungen. Über Pfingsten geht es für eine Woche nach Versailles und Paris. Auf uns warten das Musée d'Orsay, der Eiffelturm, das Château de Versailles u.v.m., zahlreiche Begegnungen an der Partnerschule und ein herzlicher Empfang in den Gastfamilien.

Oft bleiben die Schülerinnen und Schüler noch über die Austauschwochen hinaus in Kontakt. Sie schreiben und telefonieren via Social Media oder besuchen sich sogar in den Ferien. Die Skepsis, ob man sich verstehen wird, die Spannung vor dem Wiedersehen, gelegentliches Heimweh, das Ausprobieren und Anwenden des Gelernten, die unvergleichlich schönen Eindrücke, das Leuchten in den Augen der Schülerinnen und Schüler – all das macht den Austausch zu einem in jeder Hinsicht lohnenswerten Ereignis für alle Beteiligten!

2.) Frankreichtausch mit dem Lycée Saint-Dominique in Paris-Neuilly in Klasse 10

Seit dem Schuljahr 2002/2003 besteht ein Schüleraustausch mit dem Lycée Saint Dominique in Paris. Die renommierte Schule ist in Trägerschaft der katholischen Kirche. Sie liegt in Neuilly-sur-Seine, einem privilegierten Wohnviertel im westlichen Randbezirk von Paris.

Beim einwöchigen Aufenthalt in Paris werden unsere SchülerInnen in den Familien ihrer AustauschpartnerInnen untergebracht. Das Programm umfasst neben der Teilnahme am Unterricht die Besichtigung der wesentlichen Sehenswürdigkeiten von Paris, die SchülerInnen sollen aber auch weniger touristische Aspekte der Metropole entdecken.

Etwa 20 SchülerInnen können an diesem Austausch teilnehmen.

Dieser Austausch ist besonders für diejenigen SchülerInnen der 10. Jahrgangsstufe gedacht, die mit Französisch als 3.Fremdsprache in Klasse 9 begonnen haben. Das Programm nimmt besondere Rücksicht auf die Situation der noch relativen Sprachanfänger. Neben sprachlichen Aspekten sollen die SchülerInnen Eigenarten der französischen Kultur und des Lebens in Frankreich entdecken.

Die französischen SchülerInnen absolvieren bei ihrem Gegenbesuch ein einwöchiges Praktikum in einem deutschen Betrieb. Ein Betriebspraktikum im Ausland ist im Schulprogramm unserer französischen Partnerschule vorgeschrieben.

Nicht selten entstehen aus solchen Austauschen längerfristige Freundschaften oder Briefpartnerschaften. In jedem Fall ist die Erfahrung eines Schüleraustausches eine große Motivation für das Sprachenlernen.

Vive l'amitié franco-allemande!



Studien- und Berufsorientierung – ein wertvoller Beitrag zur Lebensplanung

Die Berufsorientierung am Suitbertus-Gymnasium hat eine nunmehr dreißigjährige Geschichte, während derer sie auf Grund gesellschaftlicher wie schulischer Veränderungen und ministerieller Vorgaben immer wieder konzeptionelle Ausformungen erlebt hat und erleben wird. So haben wir in den beiden letzten Jahren der Pandemie auch in der Arbeit der StuBO neue Akzente setzen können und müssen: Virtuelle Betriebserkundungen und die digitale Berufsbörse der Ehemaligen waren aus der Not geboren und boten doch neue vielfältige Chancen.

Ein herausragender Baustein der Orientierung ist in **der Q1** die intensiv vor- und nachbereitete **14-tägige Berufserkundung**. Sie soll den Schülern die Erkundung eines selbstgewählten Berufsfeldes in der Arbeitswelt eines Betriebes, Unternehmens oder einer Universität ermöglichen.

Zu der Berufserkundung gehören die Reflexion auf die gemachten Erfahrungen und gewonnen Erkenntnisse im **Praktikumsbericht**. Anschließend **Workshops** knüpfen daran an, indem sie weitere Schritte der Berufsorientierung anstoßen. Wesentliche Bedeutung hat der abschließende Informations- und Erfahrungsaustausch über Berufs- wie Sozialpraktikum (EF) mit den Mitschülern der Klassen 10 und der EF im Rahmen von **Praktika - wir reden drüber**.

Die bewusste Gestaltung der eigenen Biographie ist nicht nur ein Postulat unserer Gesellschaft, das den Einzelnen zu einem risikoreichen Balanceakt zwischen Selbstentwurf und Zwängen, zwischen individuellen und gesellschaftlichen Möglichkeiten nötigt, sondern auch eine Aufgabe, für die Schule und Gesellschaft junge Menschen stärken müssen. So haben wir die Studien- und Berufsorientierung zum konstitutiven Bestandteil unseres Schulkonzepts der Selbst- wie Fremderkundung und ganzheitlichen Lebensorientierung gemacht. In sich ergänzenden unterrichtsimmanenten und außerunterrichtlichen Veranstaltungen bietet die StuBO den SchülerInnen von der Klasse 10 bis zur Klasse 13 **Impulse** und **Hilfen zur Studien- und Berufswahl** und somit zur **Lebensorientierung**.

Die Angebote zielen auf drei Bereiche:

Information – Beratung - Erfahrung und Erkundung:

- **Information** über Studien- und Ausbildungsgänge, über die Berufs- und Arbeitswelt
- **Beratung** im Blick auf individuelle Voraussetzungen und Möglichkeiten
- **Erfahrung und Erkundung** eigener Schwächen und Stärken, eigener Neigungen und Wert- wie Zielvorstellungen.

Im Wirtschaft-Politikunterricht **9/2** liegt ein Schwerpunkt auf der **Selbsterkundung** und **Information** (*Auf dem Weg zur Berufswahl*). Daran knüpft in der **10/1** die **eintägige Betriebserkundung**, die im WiPo-Unterricht vor- und nachbereitet wird. Sie soll den SchülerInnen die Möglichkeit geben soll, theoretische Kenntnisse z.B. über betriebliche Strukturen und Arbeitsabläufe exemplarisch zu veranschaulichen.

In **SuitFuture-Lessons** berichten AG-Mitglieder über eigene Erfahrungen im Praktikum und die Angebote der StuBO. Daneben stehen Erfahren und (Selbst-)Erkunden im Vordergrund. Im Deutschunterricht findet eine Einführung in **Theorie und Praxis des Bewerbungsschreibens wie des Abfassens von Praktikumsberichten** statt.

In der **EF** bieten wir ein **Assessment-Center-Training**. Sodann dienen die verpflichtenden 5½-stündigen **Testtrainings** zur Erweiterung und Vertiefung der **(Selbst)Erfahrung**.

Auch in der **Q2** sollen **Information, Erkundung und Erfahrung** im Mittelpunkt stehen.

Der **Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ)** informiert in der **EF** über Wege nach dem Abitur, Ausbildungs- und Studiengänge sowie Bewerbungsverfahren und führt in den Umgang mit den Angeboten des BIZ ein.

Schwerpunkt der **Beratung** sind die fakultativen Einzelberatungen durch den akademischen Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit, nun seit vielen Jahren Herr Puls, die in jedem Jahrgang der Oberstufe angeboten werden.

Der **Information** dienen die Vorträge **Leitfaden zum Studium** für Schüler von EF bis Q2 sowie **Rund ums Studium - Antwort auf die letzten Fragen** für den Abiturjahrgang. Veranstaltungen z.B. zu **Stipendien und Studienfinanzierung, Dualem Studium** oder **Überbrückungsmöglichkeiten nach dem Abitur** ergänzen das Angebot.

Seit ihrer Gründung 2014 nehmen wir an den Workshops für Oberstufenschüler des Düsseldorfer Rotary-Clubs - **Rotary meets school** - teil.

Jedes Jahr bieten unsere **Ehemaligen** auf ihrer Berufsbörse im September **Information und Beratung aus erster Hand** über **FSJ, Ausbildung, Studium, (Um)Wege in den Beruf** u.v.m.

Und nicht zuletzt: SchülerInnen und Schüler der EF, Q1 und Q2 engagieren sich in der **SuitFuture AG**, um sich und andere zu informieren, zu orientieren und zu motivieren, sich selbst kennenzulernen und ihre Zukunft bewusster zu gestalten.



SuitFuture AG Studien- und Berufsorientierung

<https://www.instagram.com/suitfuture.suitbertusgymnasium/>

www.suitbertus.de/schulleben/verantwortung-und-gesellschaft/Studien-und-Berufsorientierung

Dr. Gabriele Barner, Koordinatorin der StuBO
stubo@suitbertus.de

Bausteine der Studien- und Berufsorientierung

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
Klasse 9	WiPo-Unterricht Deutschunterricht	Erkundung von Neigungen und Fähigkeiten SuitFuture-Lessons Betriebserkundung Bewerbungsschreiben	Fachlehrer SuitFuture-AG
Klasse 10	WiPo-Unterricht Schule Betriebe	Vor- und Nachbereitung der Betriebserkundung	BAA: Herr Puls
EF	Schule BIZ Schule	Assessment-Center-Training Studien- und Berufswahl-Menü Testtrainings und individuelle Auswertung	Herr Puls Prof. Dr. Bulheller
Q1	Betriebe Schule	14-tägige Berufserkundung Vor- und Nachbereitung des Praktikums Praktika – wir reden drüber	Herr Caspers
Q2	Schule	Rund ums Studium - Antworten auf die letzten Fragen Informationen und Beratungen zu Uni-Tagen Probestudien, Berufsbörsen, Messen Informationen zu Stipendien	Herr Puls SuitFuture, StuBO
EF/Q1/Q2	Schule	Praktika - wir reden drüber Studium oder Ausbildung? – Einzelberatungen Leitfaden zum Studium Ehemaligen - Berufsbörse Rotary meets school	StuBO+AG Herr Puls Ehemaligenverein Rotary-Club

Ansprechpartner

Französisch	Frau Kämmerling, Herr Schmitz-Arenst
Griechisch	Herr Dr. Simons
Geschichte / Wirtschaft-Politik	Fachvors. Geschichte: Frau Avdyli Fachvors. WiPo: Frau Kroll
Chemie / Biologie	Frau Geradts, Herr Droste Herr Kröger, Herr Vinke
Musik	Herr Kumpmann
Kunst	Frau Weuthen
Frankreich – Austausch	Frau Kämmerling, Frau Fechner und Herr Kumpmann
Studien- und Berufsorientierung	Frau Dr. Barner stubo@suitbertus.de
Mittelstufe allgemein	Herr Metz metz@suitbertus.de
Sekretariat	Frau Zangs Frau Eversmann verwaltung@suitbertus.de
Schüler-Coaching	Frau Würdemann wuerdemann@suitbertus.de
Auslandsaufenthalt in Jahrgangsstufe 11	Herr Vinke